

**Tour-Nr.: ME1**

**Name: Dadna Tour**

Kurze und einfache Rundtour mit dem Mountainbike zwischen dem indischen Ozean und den Hajarbergen.

Moderne Villen und Sozialhäuser, prächtige Wochenendpaläste der Scheichs, riesige überraschend grüne Farmen, und als Kontrastprogramm dazu die endlose Stille des leeren Hajargebirges mit seinen mächtigen Dämmen, längst verlassenen Siedlungen und alten Bergoasen – all dies für Jedermann leicht erfahrbar auf dieser kurzen Mountainbikrunde in [Fujairah](#), die sich bei Gefallen auch erweitern lässt.

Kurzum: die Dadna Tour ist der Einstiegsklassiker für das Mountainbiken in den VAE schlechthin!

**Start:** Supermarkt in Dadna

**Ende:** Supermarkt in Dadna

**Länge:** 18 km

**Höhenmeter:** 130 m

**Dauer:** 2 h

**Pause:** kurze Trinkpause am Kiosk der Fujairah Farm

**Besichtigung:** kommerzielle Fujairah Obst- und Grünfutterfarm mit Getränkefabrik

**Detaillierte Beschreibung:**

Nur 5 Minuten entfernt von der sich schnell entwickelnden Al Aqah Bucht mit ihren zahlreichen neuen Luxusstrandhotels, befindet sich die kleine Ortschaft Dadna, die den Ausgangs- und Endpunkt für diese wunderbare kleine Mountainbikerundtour darstellt. Direkt an der Hauptstrasse in der Ortsmitte am grossen modernen Supermarkt bietet sich genug Platz, um zu parken und Mensch und Material bereit zu machen, und vielleicht nochmal den Reiseproviant aufzufüllen.

Auf dem Rad geht es sogleich rechts von der belebten Hauptstrasse ab, um zwischen den typischen modernen grossen Villen der einheimischen Emiratis entspannt auf Teer einzurollen. Einzig die allorts verbreiteten Bodenschwellen – engl. humps genannt -, die der Verkehrsberuhigung dienen, sorgen für erste Abwechslung auf dem MTB,

während es sogar leicht bergab, erst durch den Ort und dann zwischen den grossen herrlich grünen kommerziellen Farmen in Richtung Strand geht.

Unzählige Palmen, Mangobäume und viele andere Pflanzen in diesen zahlreichen Farmen bilden hier entlang der Küste einen herrlichen Grüngürtel und bieten u.a. auch Lebensraum für eine Vielzahl von tropischen Vögeln. Schauen Sie also immer wieder mal über die Zäune und Mauern der Farmen und hoch in die Baumwipfel, während es sich ohne Autoverkehr in totaler Ruhe entspannt dahinradelt. Nach kurzer Zeit endet die grosse Mauer zu Ihrer Linken, und falls Sie nicht noch einen kurzen Abstecher nach rechts zum herrlichen Strand unternehmen wollen, geht es nun hinein in die Fujairah Farm und damit in eine unglaublich grüne und abwechslungsreiche kleine Welt für sich, die den einen oder anderen überraschen mag, und die sich am Besten auf einer kleinen Runde durch die riesige Farm entdecken lässt. Ursprünglich eine Farm mit Schafhaltung, Milchverarbeitung, Futtermittelanbau, Obstplantagen und Fruchtsaftproduktion, hat sich auch hier in den letzten Jahren ein Wandel vollzogen. So sind heute die Mango- und Zitrusbäume an einen externen Bewirtschafter verpachtet, die ehemaligen Ställe sind, abgesehen von einem ausgewachsenen Straussenpärchen!, verwaist und in der kleinen Fabrik wird importiertes Milchpulver und Saftkonzentrat zu Laban und Fruchtsäften verarbeitet, und das produzierte Viehfutter wird verkauft. Da dieser Betrieb im Besitz der Scheichfamilie von Fujairah ist, hat dieser natürlich auch ein kleines Wochenendhaus hier inmitten der grünen Plantagen. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie bei Ihrer Runde über die Feldwege auf einmal an einem zweiten Eingang mit prächtigem Tor vorbeikommen und dann über eine gepflasterte Allee zu eben diesem Hause gelangen. Wieder draussen aus der Farm geht es links entlang der Mauer zur Hauptstrasse, wo man in einem Kiosk farmfrisch, sozusagen direkt vom Bauernhof die Produkte der Fujairah Farm kaufen und geniessen kann, was Sie während einer kurzen Rast auch tun sollten.

So gestärkt heisst es erstmal die Hauptstrasse überquert, bevor es, ab jetzt immer leicht ansteigend und das erste Mal richtig offroad, zwischen weiteren Farmen Richtung Berge geht. Nach kurzer Zeit öffnet sich der Blick und man sieht die zahlreichen Wochenendpaläste, die die emiratischen Herrscherfamilien so zahlreich gebaut haben, um hier am indischen Ozean in der Ruhe Fujairahs das immer hektischer werdende Leben an der Westküste vergessen zu können, natürlich bewacht, mit riesigen Mauern umgeben, und geteerten Zufahrten und herrlich grün bepflanzt. Aber auch an die einfachen nicht so wohlhabenden Emiratis wird gedacht, wie die neue kleine Sozialhaussiedlung mitsamt Schule zeigt, die Sie passieren. Am Rand der Berge angekommen tauchen auch die ersten beiden kleineren Rückhaldedämme auf, die das

moderne Dadna vor Überflutungen schützen sollen. Am Parkplatz am zweiten Damm bietet sich noch einmal Gelegenheit für eine kurze Trinkpause, ehe es in die Wildnis der Hajarberge geht.

Schon nach den ersten Metern werden Sie die kargen Berge und die totale Stille in ihren Bann ziehen. An einer kleinen Bergoase vorbei geht schon bald in das breite meist trockene Flussbett (Wadi) hinein und dort dann leicht ansteigend hinter bis der mächtige Owaisdamm auftaucht, der das gesamte Tal in seiner ganzen Breite abschliesst und so evtl. Flutwellen zurückhält. Der Weg führt rechts steil hoch auf den Damm, wo sich, oben angekommen, eine spektakuläre Aussicht in das riesige Flussbett bietet. Nach der entspannten Fahrt über die gepflasterte Dammkrone bietet sich am anderen Ende eine gute Möglichkeit zu einer weiteren Rast und eine schöne Stelle für ein Erinnerungsfoto. Anschliessend geht es einige Zeit immer oberhalb des Wadis entlang ehe ein letzter Anstieg noch einmal die Muskeln beansprucht. An der Abzweigung an dessen Beginn bietet sich die Möglichkeit zur Erweiterung der Tour, falls es Ihnen bisher gut gefallen hat, Sie sich noch fit genug fühlen und Ihnen auch eine immer einsamere und abgeschiedenere Landschaft nichts ausmacht. Dann fahren Sie einfach rechts weiter dem Flusstal folgend hinein in die leeren Berge. Schon bald kommt eine weitere Abzweigung. Die Strecke links führt Sie nach einigen Kilometern über einen tollen kleinen Pass in ein weiteres noch abgeschiedeneres Tal mit endlosen Mäandern. Geradeaus folgt schon bald ein tief eingeschnittener Wadi der sich ebenfalls schier endlos in engen Mäandern dahinwindet.

Aber bedenken Sie bitte immer, dass Sie in jedem Fall Alles wieder zurückfahren müssen und dass Sie v.a. genügend zu Trinken dabei haben sollten.

Zurück auf der normalen Route erwartet einen oben angekommen, in dem engen Durchstich, neben einem erfrischendem Wind, ein toller Ausblick auf die Küstenbene bis zum indischen Ozean mit den zahlreiche Farmen als grüne Flecken in der kargen Landschaft und einer alten Oase am Fusse des Berges. Bevor es nun aber auf der schönen kurzen Abfahrt hinunter geht, lohnt sich in jedem Fall noch ein letzter Blick zurück in die leeren Berge.

Nun aber heisst es sich auf die Abfahrt konzentriert, die Sie schon bald an den Ruinen eines alten Bergdorfes mitsamt Oase vorbeiführt, ehe es durch den modernen Ort geht. Danach rollt es sich entspannt auf der leicht abschüssigen Teerstrasse die letzten Kilometer vorbei an den grünen Farmen zurück bis Supermarkt in Dadna, dem Start- und Endpunkt der Tour.